

lischen Sozialismus; bestimmte sowohl ihren revolutionären Beitrag für die Entwicklung des Kampfes des Proletariats um seine Einheit und soziale Befreiung als auch dessen objektive Grenzen. »Die Verschmelzung des Sozialismus«, der »weiterblickend, praktische Mittel gegen die Not« vorschlägt, »mit dem Chartismus«, der die kompakte Form der Opposition des Proletariats gegen die Bourgeoisie ist und die politische Gewalt der Bourgeoisie angreift, wird die Arbeiterklasse zur wirklichen »Herrscherin von England« machen. (MEW, 2, S. 453) Engels kennzeichnete die Entwicklung des Klassenkampfes des Proletariats gegen die Bourgeoisie als eine objektive Notwendigkeit, denn je »weiter das Fabrikssystem in einen Arbeitszweig eingedrungen, desto mehr nehmen die Arbeiter an der Bewegung teil; je schärfer der Gegensatz zwischen Arbeitern und Kapitalisten, desto entwickelter, desto schärfer das proletarische Bewußtsein im Arbeiter«. (MEW, 2, S. 455) »In dieser Entwicklung tritt aber eine Stufe ein«, so folgerte er, »wo das Proletariat sieht, wie leicht es ihm wäre, die bestehende soziale Macht zu stürzen, und dann folgt eine Revolution.« (MEW, 2, S. 504) Engels hervorragende Leistung besteht darin, unabhängig und zum gleichen Zeitpunkt wie K. Marx, die Rolle der Arbeiterklasse als »eine eigne Klasse mit eignen Interessen und Prinzipien, mit eigner Anschauungsweise gegenüber allen Besitzenden« bestimmt und ihre Bedeutung für die Nation sowie ihren Charakter als revolutionäre Klasse (MEW, 2, S. 455) aus der Entwicklung der ökonomischen Verhältnisse abgeleitet zu haben.

Lebensniveau: in Abhängigkeit vom Niveau der Produktivkräfte und von den Produktionsverhältnissen erreichter Umfang und erreichte

Qualität der Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen —► *Bedürfnisse* der Bevölkerung eines Landes oder aber bestimmter Klassen, Schichten oder Gruppen. Die vom X. Parteitag der SED beschlossene Sicherung und weitere Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen L. entspricht dem im —◀ *ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus* verankerten Ziel der sozialistischen Produktion, ist dessen konkret-historische Ausdrucksform bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Das L. ist ein wesentlicher Bestandteil der —◀ *sozialistischen Lebensweise*. Die Sicherung des erreichten und die schrittweise Erhöhung des L., vor allem durch die Sozialpolitik der Partei, des Staates und der Gewerkschaften, dient im Sozialismus der Persönlichkeitsentwicklung und steht im Gegensatz zu kleinbürgerlichen Besitzvorstellungen. Das sozialistische L. wird durch folgende Hauptbestandteile charakterisiert: individuelle und gesellschaftliche Konsumtion als Verbrauch und Gebrauch von Konsumgütern und Inanspruchnahme von Dienstleistungen aller Art; Gestaltung der —► *Arbeits- und Lebensbedingungen*, der zeitlichen und materiellen Arbeitsbedingungen, der sozialen und kulturellen Bedingungen im Betrieb, Kombinat, Territorium usw.; Wirkung der natürlichen und der von der Gesellschaft gestalteten Umwelt auf den Werktätigen; rationale und sinnvolle Verwendung der Freizeit, z. B. für gesellschaftliche Tätigkeiten, geistig-kulturelle Betätigung. Die Konsumtion umfaßt sowohl den Verbrauch von Nahrungsgütern, Genußmitteln, Schuhen, Textilien, Bekleidung und anderen Industriewaren sowie Gas, Strom, Wasser als auch die Inanspruchnahme der Dienstleistungen. Dazu gehören das Wohnungswesen, die Möglichkeit, sich zu erholen und Sport zu treiben, das Bildungswesen